

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1354/2013**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 18.01.2013

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
 Verfasser/-in: Heiner Geißler, FW-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss	04.02.2013	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	14.02.2013	Entscheidung

Betreff:
Einsparmöglichkeiten bei den Energiekosten
- Antrag der FW-Fraktion vom 19.12.2012 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen die Aufwendungen Energiekosten der Stadt durch ein privates Betreibermodell zu einer Minimierung der Kosten für Betrieb und Wartung, sowie zu einer Senkung des Energieverbrauchs führen könnten.“

Begründung:

In mehreren Städten in Deutschland werden durch ein privates Betreibermodell die Kosten für Energie erheblich minimiert. Dabei werden überwiegend Betreibermodelle favorisiert die z.B. die Vergabe der Straßenbeleuchtung an eine den Stadtwerken zugeordnete GmbH überträgt.

Dies hätte auch für die Stadt Gießen erhebliche Vorteile. Der Konzern Stadtwerke AG würde als Stromanbieter selbst über eine eigene Tochterfirma die Straßenbeleuchtung betreiben. Dadurch - aber auch in Verbindung mit entsprechenden Steuervorteilen - würde die Stadt Gießen über einen Vertrag einen wesentlich niedrigeren Betrag zur Finanzierung der Stromkosten jährlich in den Haushalt einstellen müssen.

Die derzeitigen Aufwendungen für Strom, Fernwärme, Wasser und Abwasser (einschl. Straßenbeleuchtung) belaufen sich für das Jahr 2013 entsprechend dem Entwurf des Haushaltsplanes 2013 auf 6.235.000,-€.

Nur allein für die Straßenbeleuchtung erwartet z.B. die Stadt Weimar über ein Betreibermodell jährliche Einsparungen von mindestens 50.000,-€. Für die Stadt Gießen wäre vergleichbar mit einer Einsparung im östlichen Bereich zu rechnen.

Die Stadt Gießen sollte ebenfalls jede Möglichkeit zu Einsparungen für den städtischen Haushalt nutzen. Dieser Antrag kann bei einer Befürwortung dazu beitragen.

Heiner Geißler
FW-Fraktionvorsitzender